Presseinformation

24. Mai 2000

Reise ins pflanzenreiche Klösterreich

Stifte bieten Themenweg durch Klostergärten an

Der Duft frischer Kräuter erfüllt gerade jetzt im Mai die Klostergärten. Der Verein „Klösterreich“ bietet die Klostergärten „seiner“ Stifte mit Kräutern und Heilpflanzen zur Besichtigung an. Ein Themenweg führt durch das Reich der Kräuter und Heilpflanzen, die schon seit Jahrhunderten in kultivierter Form von geistlichen Männern und Frauen angepflanzt wurden. Angeboten wird eine siebentägige Themenreise, die nicht nur zu den botanischen Sehenswürdigkeiten der Klöster führt, sondern auch zur Internationalen Gartenschau 2000 nach Graz. Der niederösterreichische Anteil an dieser Themenreise umfasst die Stifte Seitenstetten, Melk, Lilienfeld, Göttweig, Zwettl, Geras, Altenburg und Klosterneuburg. In allen Stiften und Klöstern kann man selbstverständlich auch die sonstigen Sehenswürdigkeiten mit Führung besichtigen.

Viele dieser Klostergärten bieten etwas Besonderes: Im Benediktinerstift Altenburg gibt es einen mittelalterlichen Kräutergarten nach dem Vorbild der Kartause Mauerbach, im Prämonstratenserchorherrenstift Geras den Kräuterlehrpfad, der von Kräuterpfarrer Hermann Josef Weidinger gepflegt wird, im Benediktinerstift Göttweig führt ein Waldlehrpfad zu den Mammutbäumen, bei den Augustiner Chorherren Klosterneuburg befindet sich der Garten in der revitalisierten Orangerie und präsentiert sich als tropische Oase, im Zisterzienserstift Lilienfeld bietet der Klosterpark rund 100 verschiedene Baumarten aus aller Welt, im Benediktinerstift Melk gehört die restaurierte barocke Gartenanlage heuer zur NÖ Landesausstellung, überdies gibt es ein neues Paradiesgärtlein, im Benediktinerstift Seitenstetten findet man im re-barockisierten Klostergarten ein Rosarium mit historischen Rosensorten sowie einen Kräutergarten, im Zisterzienserstift Zwettl kann man biologische Gärtnerei kennen lernen.

Nähere Informationen erhält man beim Klösterreich, Telefon 02735/5535-0.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at